

Das Leben einer Kopflaus

Erscheinung: flügelloses Insekt mit 3 Beinpaaren
mit Klammern versehen zum Klettern
kann nicht springen, fliegen oder schwimmen

Grösse: Weibchen ca. 2.6 – 3.3 mm
Männchen ca. 2.4 – 2.6 mm

Farbe: blassgrau
gut genährt: rötlich - bräunlich

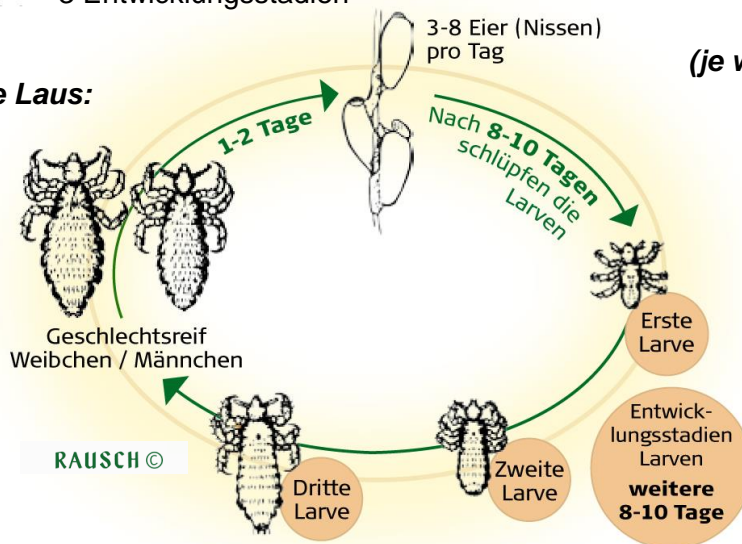
Entwicklung:
Nissen(Eier): pro Tag legt eine Laus 3 – 8 Eier /
total ca. 100 bis 300 Eier / 0.3 – 0.8 mm lang
hell, eiförmig
kleben mit einem festhaftenden Sekret an den Haaren
v. a. im Nacken und hinter den Ohren



nach 8 bis 10 Tagen

Larven: Sehen wie kleine Läuse aus, saugen auch Blut
3 Entwicklungsstadien

Ausgewachsene Laus:
geschlechtsreif



nach 8 bis 10 Tagen
(je wärmer, je schneller)

Wohnort: ausschliesslich auf menschlichen Kopfhaaren
v. a. hinter den Ohren, am Nacken, Schläfen, Hinterkopf

Ernährung: alle 2 bis 4 Stunden frisches Blut vom Wirt
Beim Blutsaugen geben sie ein Toxin ab, welches die
Blutgerinnung hemmt und den Juckreiz verursacht.

Lebensdauer: 15 Tage Männchen
30 – 40 Tage Weibchen
ideale Temperatur: 28 – 32°C

Überlebenschancen ohne Nahrung:
(ohne Wirt): in der Regel max. 48 Std.

Übertragung:
direkter Kontakt: enger Kopf an Kopf Kontakt
Läusebefall ist kein Zeichen mangelnder Hygiene!

Wie kann ich einen Läusebefall frühzeitig erkennen

- Haare beim Kämmen gut anschauen, nach Nissen/Eiern Ausschau halten (Läuse werden oft übersehen, da sie lichtscheu sind und sich sehr gut verkriechen können).
- Nicht zuwarten bis das Kind über Juckreiz klagt. (Juckreiz muss nicht zwingend auftreten)
- Nach der Haarwäsche eine grosse Portion Pflegespülung auf das Haar geben. Das Haar systematisch Strähne für Strähne mit einem Nissenkamm bis in die Spitzen durchkämmen. Den Kamm nach jeder Strähne auf einem Küchenpapier ausstreichen. Läuse sind so als kleine Tierchen und Nissen/Eier als kleine Punkte zu erkennen. Erst am Schluss die Pflegespülung wieder ausspülen.
- Bei Unsicherheit Fachperson fragen.
- **Immer den ganzen Kopf durchsuchen!!**
- Nissen/Eier werden direkt vom Lausweibchen ans Haar geklebt, d.h. wer Nissen/Eier hat, hat auch Läuse gehabt.

Vorgehen bei Läusebefall

- Wenn Eier/Nissen gefunden werden, nach Läusen suchen. Wird eine Laus gefunden, sofort (am gleichen Tag) mit einem Läusemittel (siehe Produktwahl) behandeln.
- Alle Familienmitglieder (auch Tageskinder) sorgfältig kontrollieren und gegebenenfalls behandeln.
- Keinen Aufwand zur Reinigung von Kleidern, Polstermöbeln, Spielsachen, etc. betreiben.
- Haarbürsten/Kämme in heissem Seifenwasser einlegen.
- Auf die Köpfe konzentrieren.
- **Nahe Kontaktpersonen** (Nachbarn, Spielkameraden) **informieren**.
- **Noch am gleichen Tag Klassenlehrkraft und weitere Kontaktpersonen informieren!**
- Nissen/Eier entfernen, so viel wie möglich mit Nissenkamm, Rest einzeln mit den Fingernägeln herausziehen.

Produktwahl

- Empfehlung schonende, physikalisch wirksame Produkte zur Läusebehandlung anzuwenden. Ihre Wirkung beruht auf der Verschlussung der Atemöffnung der Laus.
- Produktbeispiele: Hedrin, Lice-ex, Paranix, Pedicul Hermal, RAUSCH Laus-Stop,... (Es kommen laufend neue Produkte auf den Markt)
- Vorteile: Sie enthalten keine Insektizide. Es ist keine Resistenzbildung möglich, das heisst: das Produkt wird auch bei häufiger Anwendung nicht unwirksam. Je nach Produkt können sie auch bei Kleinkindern und Schwangeren angewendet werden.
- Chemische Produkte (z. B.: Loxazol, Prioderm) enthalten Insektizide, sie sind nicht unbedenklich! Eine Resistenzbildung ist möglich, d.h. die Läuse werden nicht abgetötet.
- **Produkt genau nach Packungsbeilage anwenden, nach 7-9 Tagen und ev. nach 2 Wochen wiederholen.**

Prävention

- Alle vorbeugenden Massnahmen geben niemals einen 100 %-igen Schutz vor Läusebefall, können jedoch das Risiko vermindern.
- **Lange Haare zusammenbinden** (direkter Kontakt von Haar zu Haar wird minimiert).
- Wöchentliche Kontrolle der gewaschenen Haare mit einer Pflegespülung und Nissenkamm.
- Haare mit Hedrin Protect&Go behandeln oder mit Rausch Weidenrinden Spezial-Shampoo waschen.
- 1-2 Tropfen Lavendelöl auf Haarscheitel vor Kontakt mit anderen Kindern. Achtung! Ätherische Öle können Allergien auslösen.